

# Harm Wilts erhält Goldenes Eichenblatt

**FKV-VERTRETERVERSAMMLUNG** Langjähriger Aktivposten von „Bahn free“ Großheide in Bentstreek geehrt

Spielgemeinschaften in den Regionalligen III und IV der Männer sind nicht zulässig.

VON BERNHARD UPHOFF

**BENTSTREEK** – Als ganz normaler Delegierter des Kreisverbandes Norden glaubte er am Freitagabend zur Vertreterversammlung nach Bentstreek gefahren zu sein. Die Überraschung war schließlich perfekt, als der Verbandsvorsitzende Jan-Dirk Vogts als krönender Höhepunkt zu den Ehrungen kam und sein Name fiel: Harm Wilts vom KBV „Bahn free“ Großheide wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Boßeln und Klootschießen mit dem Goldenen Eichenblatt des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) ausgezeichnet. Mit dem höchsten Ritter-schlag, den der Dachverband der Ostfriesen und Oldenburger zu vergeben hat, wurde der Aktivposten geehrt, da er sich über seine Vorstandstätigkeit hinaus in besonderem Maße um die Belange des FKV und seiner Gliederungen verdient gemacht hat.

Mit Applaus im Stehen wurde dem Großheider für erfolgreiches und verlässliches Engagement, auch im Kreis Norden, gedankt. Ihm zur Seite gesellte sich mit Peter Schünemann eine Friesensport-Größe vom KBV Riepe aus dem Kreisverband Aurich, dem ebenso die hohe Ehre zuteil wurde.

Weil die insgesamt neun Anträge vorher im erweiterten Vorstand diskutiert und auch die Neuwahlen gut vorbereitet worden waren, ging die harmonische Versammlung in der Gaststätte Heidekrug in rund zwei Stunden über die Bühne, ehe sich Ostfriesen und Oldenburger am nächsten Tag beim Feldkampfin Stollhamm (siehe



Hohe Auszeichnung, Harm Wilts (l.) und Peter Schünemann erhielten das Verbandsabzeichen in Gold. FOTOS: UPHOFF

Seiten 18 und 19) gegenüberstanden. Dabei packte auch Alwin Jurisch als Mattenträger kräftig mit an. In Bentstreek war er zuvor einstimmig zum neuen Boßelobmann des FKV gewählt worden. Mit seinem Einsatz bei den Klootschießern demonstrierte der Pfalzdorfer sogleich seinen ausgeprägten Teamgeist. Der Posten des Verbandsobmanns war ein Jahr lang vakant. Jurisch baut darauf, bei seiner Arbeit um zuständigen Ausschuss und den Kreisen unterstützt zu werden. Zumal eine Fachwartin Boßeln nicht gefunden werden konnte. Seit Jahren nicht besetzt ist das wichtige Amt des Lehrwartes im FKV, der sich für die Jugend und die Ausbildung verantwortlich zeigt.

Bei den Anträgen wurden die drei Anregungen des Kreises Friesische Wehde zum Klootschießen allesamt einer Arbeitsgruppe übergeben. Die

Fachleute sollen darüber beraten, ob die Juniorenklasse abgeschafft wird, wieder Kreiswahlmannschaften mit je vier Werfern bei den Verbandsmeisterschaften einzuführen sind und der Ersatzfeldkampf bei fehlendem Frost ein geschützter Termin wird.

Mehrheitlich angenommen wurde der Antrag des Kreisverbandes Esens, bei den FKV-Einzelmeisterschaften mit der Eisenkugel die Klasse weibliche und männliche Jugend B ab 2018 neu zu schaffen. Hier sollen bereits junge Talente eine Chance bekommen, sich in der Spezialdisziplin zu behaupten, die bisher in der A-Jugend mitmischen mussten. Wittmund so sein Vorhaben zurück, das Nichtantreten von Mannschaften im Boßelspielbetrieb mit dem Verlust des Heimrechts zu verbinden. Bei ihrem Vorschlag, Kunststoffkugeln von 11,8 auf 11,5 Zentimeter



Willkommene Verstärkung, FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts (l.) gratulierte Alwin Jurisch zu seiner Wahl zum Boßelobmann.

Durchmesser zu verkleinern, fanden die Wittmunder keine Mehrheit. Damit sollten wieder mehr Boßler in die Holzgruppen gelockt werden, viele greifen beim Übergang von der Jugend in den Seniorenbereich lieber zur kleineren Gummikugel. Der Kreis Norden hatte für den Antrag votiert.

Nur die vier Delegierten des Kreisverbandes Leer hoben ihre Stimmkarten, als ihr Antrag an der Reihe war, Spielgemeinschaften von zwei Vereinen bei den Frauen I oberhalb der Kreisebene zuzulassen. So wird es weiter keine SG bei den Aufstiegskämpfen geben. Mehrheitlich sprachen sich die 86 anwesenden von 100 möglichen Delegierten gegen den Antrag aus, Spielgemeinschaften bei den Regionalligen der Männer III und IV zuzulassen. „Die oberen Klassen werden immer mehr. Wenn wir eine SG zulassen, werden die

Kreise immer schwächer und haben womöglich künftig keinen Spielbetrieb mehr“, gab Erwin Meyer vom Kreis Norden zu bedenken. Der kreisübergreifende Spielbetrieb der Männer I (Regionalligen bis Ostfriesenlandliga) wird nach dem mehrheitlichen Votum unter dem Dach des Landesverbandes Ostfriesland angesiedelt.

Verbandsvorsitzender Vogts aus Hollweze wies auf die regionale Stärke der Friesensportler hin. „Bei uns kann jeder mitmachen und seinen Platz finden“, sagte der Ammerländer. Vereine sollten bereits in Kindergärten und Schulen mit der Nachwuchsarbeit ansetzen. Das Klootschießen bleibe das Sorgenkind. Die Gesamtbilanz von Vogts auch angesichts der gelungenen Veranstaltungen und der positiven Finanzen ist positiv: „Der FKV ist gesund und handlungsfähig.“

## Finanzen: Ruhiges Jahr für Dachverband

**BENTSTREEK/BUP** – Zwei Jahre nach den Europameisterschaften in den Niederlanden und zwei vor den internationalen Titelkämpfen in Schleswig-Holstein konnte der langjährige FKV-Geschäftsführer Peter Brauer entspannt auf die Finanzen des Dachverbandes blicken. Seine Bilanz für das Geschäftsjahr fiel positiv aus, Rücklagen für kommende Herausforderungen sind gebildet. „2017 war ein angenehmes Jahr, weil es nicht so viele Aufwendungen gab“, sagte der Ostfrieser. Brauer forderte die Kreise bei seinem ausführlichen Kassenbericht auf, noch aktiver zu werden.

Neben den Mitgliedsbeiträgen der beiden Landesverbände in Höhe von 23.592 Euro steht der Landessportbund Niedersachsen mit Zuschüssen von 34.242 Euro verlässlich zur Seite. Bieten Kreisverbände Kadertraining, Schulungen oder Lehrgänge an, erhalten sie vom FKV Unterstützung. Beim Dachverband selbst gab es hier in den vergangenen Jahren kaum Angebote. Bei Gesamteinnahmen von 57.864 Euro und Ausgaben von 59.003 Euro zeigte sich Brauer mit dem Ergebnis bei einem leichten Verlust von 1138 Euro „mehr als zufrieden“. Die Rücklagen betragen insgesamt 42.233 Euro.

## Friesensport-DM im Kreis Aurich

**BENTSTREEK/BUP** – Der Kreisverband Aurich hat das Programm der 9. Deutschen Meisterschaften präsentiert. Zwei Wettkampftage stehen am Himmelfahrtswochenende an.

11. Mai: 9.30 Uhr Feldkamp, 13.30 Uhr Standkampf (beides Windpark Königsmoor in Pfalzdorf); 12. Mai: 9.30 Uhr Gummiboßeln, 13.30 Uhr Holzboßeln (beides in Langefeld).

# Eisiger Ostwind und knüppelharte Strecke beim Crosslauf

**LEICHTATHLETIK** 110 Starter trotzten den schwierigen Bedingungen bei der 44. Veranstaltung von Fortuna Wirdum

**MARIENHAFE** – In der langen Geschichte ihres Crosslaufs haben die Veranstalter von Fortuna 70 Wirdum schon viele verschiedene Wetterlagen erfahren: frühlinghafte Temperaturen wie im Vorjahr, aber auch Regen, Nebel und Schnee. Ein dermaßen scharfer Ostwind, verbunden mit Temperaturen im Minusbereich und dazu eine zwar trockene, aber dafür knüppelharte Strecke waren allerdings für alle Beteiligten neu. Von der Kälte ließen sich die über 110 startenden Läufer am Sonnabend jedoch nicht abhalten, sich auf dem reizvollen Terrain am Tjücher Moortun der Konkurrenz zu stellen.

Um es den auf den längeren Strecken startenden Jugendlichen und Erwachsenen nicht allzu schwer zu machen, hatten die Veranstalter für deren Läufe kurzerhand die Laufrichtung gewechselt. So hatten die Läufer auf dem berechtigten Wiesentück den böigen Wind im Rücken, was diese Passage doch um einiges angenehmer laufen ließ.

Den Start machten wie immer die jüngsten Teilnehmer. Auf deren 850-Meter-Strecke rund ums Schöfelbecken wurden sie enthusiastisch von ihren Eltern und Betreuern angefeuert und konnten wie alle Kinder bei der zeitnah angesetzten Siegerehrung ihre Urkunde samt Laufmedaille in Empfang nehmen. Einen Doppelsieg feierten in diesem Lauf die Kinder der „Leezder Dörschool“. Lia Müller bei den Mädchen und Josua



Besondere Bedingungen. Scharfer Ostwind, Minustemperaturen und dazu eine knüppelharte Strecke waren für alle Beteiligten neu beim Crosslauf am Tjücher Moortun in Marienhafe. Foto: J. Müller

Gerdes bei den Jungen lagen in einem spannenden und äußerst knappen Rennen am Ende vorn. Mit dabei war auch der erst vierjährige Levi Ideus, der an der Hand seines Vaters freudestrahlend die Strecke absolvierte.

In den übrigen Schülerläufen setzten sich mit Leo Fröhlich (TSR Olympia Wilhelmshaven) sowie Lara Wallerstein und Fabian Weermann von der Emdler LG die jeweils gemeldeten Favoriten durch. Den Lauf über

1250 m der Mädchen gewann sicher die amtierende Ostfriesenlandmeisterin im Cross der Altersklasse W7, Talea Plüger von Fortuna 70 Wirdum, in der Zeit von 5:14 Min. mit einem mehr als deutlichen Vorsprung von über 30 Sekunden vor den übrigen Läuferinnen.

Im Lauf über 4800 m setzte sich von Beginn an der für Fortuna Wirdum startende Rechtsupweier Jörn Drost an die Spitze des Feldes. Kontinuierlich baute er seinen Vor-

sprung auf Matthias Eickholt (WT Loppersum) aus und sicherte sich mit der Zeit von 18:56 Min. zum ersten Mal den Sieg auf heimischem Terrain. Auf Platz zwei folgte Eickholt (19:22 Min.) vor Frank Schröder von der Emdler LG. Bei den Frauen wiederholte Andrea Rückbrodt (TV Norden) ihren Erfolg von 2016. Sie absolvierte die drei Runden in der Zeit von 26:49 Min. Auf den Plätzen zwei und drei liefen Engeline Janssen (LG Ostfriesland) und Anne

Gesche ins Ziel. Mit Heinz-Georg Weichbrodt von der LG Wilhelmshaven konnte im Feld der Läufer auch ein echter Ausnahmeathlet begrüßt werden. Weichbrodt ist Jahrgang 1933 und startet mittlerweile in der Altersklasse M85. Die schwierigen 4800 m um den See lief er in ausgezeichneten 33:50 Min.

Beim abschließenden 9600-Meter-Lauf mussten sechs Runden bewältigt werden. 16 Männer und drei Frauen stellten sich dieser He-



Mit Feuereifer. Der Nachwuchsläufer mischte munter mit.

erausforderung. In 40:34 Min. ließ Daniel Steffens (TV Norden) den Kontrahenten keine Chance und siegte klar vor Timo Rosendahl aus Emden (41:11) und Wolfgang Sebastian aus Leezdorf (42:33). Bei den Frauen gewann die Vorjahreszweite Verena Flade von der Auricher Sportschule TAO in 46:02 Min. vor Claudia Janssen (TV Norden) und Regina Schibille (TuS Zetel).

Alle Ergebnisse unter [www.fortuna-wirdum.de](http://www.fortuna-wirdum.de).